



1908er Maxwell Modell AA Runabout



Herstellungs-Informationen

Vorbei hergestellt	Maxwell
Zusammengebaut an	Neues Schloss, Indiana
Produktion dieses Modell	Unbekannt
Gesamterzeugung	Unbekannt
Pferdestärken	12
Gewicht	1.100 Kilogramm Pounds/499
Kosten im 1908	\$600

Innovationen

Maxwell war einer der ersten Hersteller auf dem Automobilmarkt, der Frauen als Zielgruppe ansprach

Maxwell engagierte sowohl männliches als auch weibliches Verkaufspersonal

Maxwells Zweizylinder-Autos waren beliebt und zuverlässig

Maxwell - ein sehr beliebtes Fahrzeug!

Im Jahre 1902 investierte Benjamin Briscoe, ein wohlhabender Hersteller aus Detroit, der sich auf Blechprodukte spezialisierte, in den Automobil-Pionier David Buick. 1903 veranlasste Buicks Unfähigkeit, ein marktfähiges Produkt herzustellen, Briscoe einen jungen Ingenieur namens Jonathan D. Maxwell zu finanzieren. Bis zum Ende des Jahres 1905 wurden in ihrer Fabrik in Tarrytown, New York, 833 Maxwell Runabouts mit zwei Zylindern, Wasserkühlung und Frontmotor produziert. Sie kosteten 750 US-Dollar, waren ordentlich konzipiert und eine gute Investition. Sie wurden schnell zu Amerikas Liebling unter den kostengünstigen Zweizylinder-Runabouts. Bis 1910 erreichte die Produktion mehr als 20.000 Einheiten und konkurrierte um den dritten Platz in der Branche. 1913 wurde die Produktion nach Detroit verlegt. Die Ursprünge von Plymouth können sogar bis zu den Maxwell-Automobilen zurückverfolgt werden. Als Walter P. Chrysler in den frühen 20er Jahren die Kontrolle des sanierungsbedürftigen Autokonzerns Maxwell-Chambers übernahm, war auch der Maxwell Bestandteil der Geschäftstätigkeit. Im Jahre 1928 produzierte Chrysler-Plymouth ein Modell Q, wobei es sich hierbei um einen überarbeiteten Maxwell handelte.

Ausgeliehen von: John Forster